

In derselben Sarkophaginschrift wird dem Verstorbenen das Versprechen gemacht 1):

<i>as.tu.nak</i>	<i>tup.ak</i>	<i>anug.nak</i>	<i>saku.k</i>	<i>sabaq.nak</i>	<i>á.t.uk</i>
aufgerichtet	dir	dein	vereint	deine	zusammengefügt
			Haupt,	werden dir	Gelenke,
				dir	

Aus der Bedeutung vereinigen Jemanden etwas, entwickelt sich:

2. die abgeleitete: schenken, geben, verleihen. In dieser Bedeutung findet man den Ausdruck in Parallelismus mit *ta*, geben, verleihen und andern synonymen Bezeichnungen. So liest man in der Inschrift des Tempels zu Luqsor, dass der Gott Ammon dem König Amenophis IV 2):

<i>ta.nanaf</i>	<i>huk</i>	<i>d.nanaf</i>	<i>zat</i>	<i>ta.u nab.u</i>
er hat ge-	für eine	er hat gespen-	für eine unend-	Länder alle,
geben ihm	Ewigkeit,	det ihm	liche Zeit	
<i>anatu</i>	<i>nab</i>	<i>dum</i>	<i>gar</i>	<i>tubti.f</i>
Völker	alle	gefesselt	unter	seine Sandalen.

In der Inschrift der Felsenstele zu Hamamât heisst es von Ammon mit Beziehung auf den König Ramses II 3):

<i>d.af.naf</i>	<i>padamu</i> 4)	<i>dumam</i>	<i>mo</i>	<i>xufu.f</i>
er hat gegeben ihm	die Barbaren	gefesselt	in	seine Hand.

In einer Inschrift zu Theben machen die Götter demselben König folgendes Versprechen 5):

1) Sharpe, l. c. pl. 74, A.

2) Lepsius, Denkm. III, 75, b.

3) Lepsius, a. a. O. III, 223, c, 7.

4) Vgl. über diese Phonetik Birch in der Rev. arch. 1863. Nouv. Sér. ann. IV tom. II. pg. 436.

5) Brugsch, Recueil de monumens, pl. LIII, nr. 1. Brugsch übersetzt diesen Satz l. c. p. 63: *nous sommes venus vers toi, nos bras chargés d'offrandes choisies des meilleurs produits. Nous t'offrons toutes les places, excellentes par toute sorte de production.*